



FOTO: WDR, FOTOLIA, FOTOMONTAGE: HTM-DESIGN

Der Titel ist Programm. Seit mehr als zwei Jahrzehnten wird die Fernsehserie „Tiere suchen ein Zuhause“ vom WDR im Rahmen der Reihe „Servicezeit“ ausgestrahlt. Mit Sicherheit eine der beliebtesten Tiersendungen im deutschen Fernsehen. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Haustieren, die in der Sendung von verschiedenen Tierheimen oder Tierschutzvereinen vorgestellt werden.

Text: Klaus-Werner Duve

Ab dem 6. Mai 2012 präsentiert sich die traditionsreiche sonntägliche Sendung rundum erneuert. Gemäß neuem Konzept wird mehr Augenmerk auf Service-Elemente gelegt. Durch die Sendung führte zum ersten Mal Simone Sombecki. Sie übernahm damit die Nachfolge von Claudia Ludwig. Die 38-jährige Diplom-Pädagogin Sombecki ist eine Frau mit vielen Talenten. Sie ist Moderatorin und Schauspieler, stammt aus Marl und hat ein großes Herz für alles, was da „kreucht und fleucht“. Bereits seit einem Jahr wirkte sie als Außenreporterin bei der Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ mit. Dabei hat sie ihre unbedingte Einsatzbereitschaft

und ihr Händchen für Tiere hinlänglich unter Beweis gestellt. Ein riesiger Pluspunkt.

Dem breiteren Publikum wurde sie als Assistentin von Jürgen von der Lippe bei der ARD-Show „Geld oder Liebe“ bekannt. Seit 2009 spielt die

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

„Tiere suchen ein Zuhause“ ist seit 20 Jahren fester Bestandteil des WDR-Fernsehprogramms. Rund 20.000 Tiere wurden im Verlauf der zwei Jahrzehnte vorgestellt und die Vermittlungsquote ist sehr hoch. Auch am Sendedeckel wird nicht gerüttelt. Die Ausstrahlung ist immer Sonntags von 18.15 bis 19.10 Uhr. Mit der Umsetzung des neuen Konzeptes möchte der Sender nun mehr und neue Zuschauer erreichen. Vor diesem Hintergrund sind die Veränderungen zu sehen: Eine abwechslungsreiche Tierversmittlung, neue Gesichter, Schwerpunkte bei der Themensetzung, Filmberichte, das modernisierte Studio und weiterhin die Präsenz der Tierheime sind die Grundgedanken.



Das neue Team: Antje Jatzlau, Simone Sombecki, Sami El Ayachi



Die meisten Tierheime sind überfüllt, weil viele Menschen sich scheuen, ein Tier aus dem Heim aufzunehmen



Ein großes Herz für alles, was da „kreucht und fleucht“

Schauspielerin in der Fernsehserie „Ein Fall für die Anrheiner“. Privat macht sich die Besitzerin zweier „geretteter“ Mischlingshunde seit langem für den Tierschutz stark.

Zeit für einen Tapetenwechsel

Teamarbeit wird ab sofort bei „Tiere suchen ein Zuhause“ großgeschrieben. Der Moderatorin und den Zuschauern stehen daher im neu gestalteten Studio die Tierärztin Antje Jatzlau sowie verschiedene Tiertrainer und weitere Experten mit Rat und Tat zur Seite. Fragen rund um die artgerechte Tierhaltung und die medizinische Versorgung kranker Haustiere wird auf diese Weise mehr Raum gegeben als zuvor. Das Studio wurde ordentlich durchgelüftet. Licht und hell ist es jetzt, die Einrichtung moderner. Die Haustiere werden in einem neuen Umfeld präsentiert, das einem optimalen Zuhause entspricht: Dort sitzt man nicht mehr auf Stroh, sondern auf einem Sofa. Nach über 20 Jahren war es eben einfach Zeit für einen Tapetenwechsel.

Bewährtes bleibt

Der Titel der Sendung ist Programm. Egal ob Hund oder Katze, Vogel oder Meerschweinchen, die Sendung sorgt dafür, dass aus Heim- wieder glückliche Haustiere werden. Vermittelt werden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Tierheimen und Tierschutzvereinen im NRW nach wie

vor Haustiere aller Art. In Spielfilmen werden unter anderem Tiere in ihrem neuen Zuhause besucht. Nach wie vor steht aber auch der Tierschutz voll im Mittelpunkt der Sendung. Es werden Tiere vorgestellt, die misshandelt oder ausgesetzt wurden, oder aus Not und Überforderung ins Tierheim kamen.

Oberstes Gebot ist und bleibt, dass diese Tiere nur in richtige Hände abgegeben werden. Daher werden die

Tiere, ihre Persönlichkeit und ihre Eigenheiten in der Sendung eingehend beschrieben, damit der Zuschauer weiß, welcher Vierbeiner oder welches Federvieh wirklich zu ihm passt. Was wäre die Fernsehserie ohne anrührende Tiergeschichten? In ihnen übernehmen ausgewählte Tiere die Hauptrolle. Auch sachdienliche Informationen rund um das Zusammenleben von Mensch und Tier werden weiterhin kompakt vermittelt. ■

Simone Sombecki übernahm die Nachfolge von Claudia Ludwig bei der sonntäglichen Sendung



FOTO: SIMONE JACOB